



# GYSO-FlameFoam PU

Brandschutzschaum

## Produkt

Schwer brennbarer 1-Komponenten Füll- und Isolierschaum auf Polyurethan-Basis mit kombiniertem Ventil für Verarbeitung mit Pistole oder Adapter. Härtet durch Einfluss von Luftfeuchtigkeit, dehnt sich um 100 - 150% aus, haftet auf allen gängigen Baumaterialien ausser Polyäthylen, Teflon, Silikon, Fett oder Formentrennmittel.

Der Schaum ist in ausgehärtetem Zustand elastisch, überwiegend geschlossenporig, verrottungsfest, alterungsbeständig, wärme- und kältefest jedoch nicht UV-beständig. Einfache Verarbeitung mit Ventil nach unten. Treibmittelgemisch entsprechend der schweizerischen Stoffverordnung.

Erfüllt Anforderungen der GEV an Emicode EC1<sup>PLUS</sup> sowie die Anforderung der Qualitätsstufe 2 nach DGNB.

Baustoffklasse B1 nach DIN 4102, Brandkennziffer 5.2, Brandverhaltensgruppe RF2.

## Anwendungsbereich

Für feuerhemmende Abdichtungen und Anschlussfugen bei Brandschutzfenstern, -türen, -toren und Brandschutzklappen sowie für Brandschutzfugen mit einem Feuerwiderstand bis zu 240 min nach EN 13501-2, geprüft nach EN 1366-4.

Für Anwendungen bei denen Produkte mit Brandverhaltensgruppe RF2 gefordert bzw. zugelassen sind. Bei Systemen von Tüorzargen und Fensterfuttern welche mit Brandschutzschaum geprüft und vom VKF zugelassenen sind. Die Vorgaben des Systemgebers sind zwingend einzuhalten!

Der Einsatz von GYSO-FlameFoam PU bei Anwendungen ohne Systemprüfung ist mit objektspezifischer Einzelbewilligung möglich. In solchen Fällen empfiehlt sich der parallele Einsatz von GYSO-Fiberfax Rundschnur, um den Brandschutz sicher zu stellen. Die Vorgaben der Bewilligungsstelle sind zwingend einzuhalten!

## Verarbeitung

Vor der Verarbeitung unbedingt die Warnhinweise auf der Dose lesen und beachten!

Der Untergrund muss tragfähig, fest, staub-, öl- und fettfrei sein. Trockene und saugfähige Untergründe vorher gut anfeuchten. 1K-PU-Schaum braucht zur Aushärtung ausreichend Feuchtigkeit, ev. während und nach dem Ausschäumen nochmals Feuchtigkeit zuführen. Lösungsmittel zur evtl. Reinigung und Entfernung von frischem Schaum bereitstellen.

Dose vor Gebrauch sehr gut schütteln (ca. 30-mal), Schaumpistole oder Winkeladapter leicht bis zum Anschlag aufschrauben. Verarbeitung mit Ventil nach unten, Schaumaustritt mit unterschiedlichem Druck auf den Adapter regulieren.

PU-Schaum dehnt sich um ca. 100-150% aus, Fugen nur bis zu ca. 80% füllen, ein Überfüllen führt zu verzögerter oder ungenügender Aushärtung und zu späterem Nachdrücken. Grössere Hohlräume lagenweise ausschäumen, dazwischen ausreichend Feuchtigkeit zuführen. Das Befüllen der Fugen erfolgt immer zuerst an der tiefsten Stelle.

Dose während der Verarbeitung öfter schütteln. Bei Arbeitsunterbrüchen von mehr als 10 Minuten Adapter verschliessen.

Frische Schaumflecken sofort mit GYSO-Cleaner 2000, GYSO-PU Cleaner oder GYSO-Acrylac 2020 entfernen. Auf Verträglichkeit der Reinigungsmittel mit dem Untergrund achten. Ausgehärteter Schaum kann nur noch mechanisch oder mit GYSO-Purex PU-Reiniger entfernt werden.



# GYSO-FlameFoam PU

## Technische Daten

|                                    |                          |                     |
|------------------------------------|--------------------------|---------------------|
| Basis                              | 1K Polyurethanschaum     |                     |
| Raumgewicht (freigeschäumt)        | ca. 20 kg/m <sup>3</sup> |                     |
| Raumgewicht (fugengeschäumt)       | ca. 30 kg/m <sup>3</sup> |                     |
| Ausbeute fugengeschäumt            | ca. 33 Liter             |                     |
| Klebefrei                          | ca. 8 min                |                     |
| Schneidbar                         | ca. 30 min               |                     |
| Volle Durchhärtung                 | ca. 12 h                 |                     |
| Temperaturbeständigkeit            | -40 °C bis +90 °C        |                     |
| Temperaturbeständigkeit kurzzeitig | bis +100 °C              |                     |
| Verarbeitungstemperatur            | +5 °C bis +30 °C         |                     |
| Zugfestigkeit                      | ca. 10 N/cm <sup>2</sup> | (FEICA)             |
| Reissdehnung                       | 15 %                     | (FEICA)             |
| Scherfestigkeit                    | ca. 6 N/cm <sup>2</sup>  | (FEICA)             |
| Druckspannung                      | ca. 4 N/cm <sup>2</sup>  | (FEICA)             |
| Wärmeleitfähigkeit                 | 0.04 W/m*K               |                     |
| Brandkennziffer                    | 5.2                      | (VKF)               |
| Brandverhaltensgruppe              | RF2                      |                     |
| Baustoffklasse                     | B1                       | DIN 4102-1          |
| Geprüfter Feuerwiderstand          | 240 min                  | EN 1366-4/EN13501-2 |

## Lieferform

|             |                                                  |
|-------------|--------------------------------------------------|
| Gebinde     | Dose à 750 ml, Karton à 12 Dose                  |
| Farbe       | pink                                             |
| Haltbarkeit | 12 Monate ab Produktionsdatum (kühl und trocken) |

## Besonderes

Nicht unter +5 °C verarbeiten. Bei kühlen Temperaturen, Dose langsam auf ca. +20 °C aufwärmen.

Zur Sicherstellung der Brandschutztechnischen Eigenschaften ist der Einsatz an Objekten unter Einhaltung geprüfter Systeme vorgesehen.

Aufgrund Berstgefahr dürfen Aerosoldosen nie über +50 °C erhitzt werden!

## Anmerkung

Dieses Produkt ist nur für erfahrene Anwender geeignet. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes.

Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.